

Gideon Knabben und Kurt Cobain: „IN THE PINES“

„IN THE PINES“ ist die zweite Ausstellung innerhalb der Ausstellungsreihe „Zwei Positionen“ von artgerechte Haltung Bildende Künstler Esslingen e.V. in Kooperation mit BuchKaffee Vividus, das für die Ausstellungen der Reihe sein Gartenhaus in der Esslinger Filiale in der Küferstraße 8 zur Verfügung stellt. Am Donnerstag, den 11.5.2017 um 19.00 Uhr ist die Vernissage gewesen.

David Garretts Version von „Smells Like Teen Spirit“ veranlasste Gideon Knabben, Nirvanas gesamtes „NEVERMIND“-Album neu zu interpretieren, daraufhin „IN UTERO“ und schließlich das in der Ausstellung als Toninstallation zu hörende „UNPLUGGED IN NEW YORK“. Damit ist Knabben möglicherweise der erste Mensch, der im kompletten Alleingang die drei wichtigsten Nirvana-Alben neu interpretiert hat.

Interpretieren bedeutet in diesem Zusammenhang, die Noten der Songs nach Gehör aufzuschreiben, die Songs nach diesen Noten live zur E-Gitarre oder zum E-Bass zu singen und sich dabei selbst aufzunehmen. Es geht dem Interpreten aber nicht in erster Linie um eine Jagd nach Rekorden, sondern vielmehr um einen Dialog mit Kurt Cobain als Inspirator.

Durch seine Interpretationen will Knabben seine mit dem Hören der Originale verbundenen Gefühle vermitteln. Die analytische Herangehensweise, zunächst aus dem Gehörten einen Notentext zu bilden, so, als wäre es eine klassische Komposition, macht den Interpreten frei in der Wahl seiner Klangfarben und emanzipiert die Interpretation entsprechend vom Original. Knabbens sowohl stimmlich als auch instrumental klare und differenzierte Tongebung zeigt sich ebenfalls beeinflusst von klassischer Musik.

An dem Wandvorsprung neben dem Waschbecken befindet sich „Stamm“, innerhalb der von der Tür zum Gartenhaus aus gesehen linken Hälfte der Rückwand „Grat“. Diese beiden Wandobjekte bestehen aus 0,7 mm starken rechteckigen Titanzinkplatten, die mit mattschwarzem Lack besprüht sind. Jeweils zwei Nägel in der Wand tragen eine entsprechend zweifach gelochte Platte. „Stamm“ besteht aus sieben hochformatigen je 20 x 10 cm großen Platten, „Grat“ aus siebzehn querformatigen je 10 x 20 cm großen Platten. Bei beiden Arbeiten sind die Platten im Abstand von jeweils 1 cm übereinander gereiht.

Damit korrespondieren die Wandobjekte in zweifacher Hinsicht mit der Toninstallation im rechten Teil des Ausstellungsraums: Die - in bewusster Abgrenzung von den industriell gefertigten Objekten Donald Judds - mit einem handarbeitlichen Anspruch verbundene minimalistische Ästhetik der Wandobjekte entspricht derjenigen der Toninstallation; das Proportionsbewusstsein der Wandobjekte ist vergleichbar mit musikalischen Intervallen und Rhythmen. Zusammen mit diesen formalen Korrespondenzen entfalten sich inhaltliche, insofern die Wandobjekte die Gefühlswelt der Songs aufgreifen.

Auf eine Formel gebracht wäre die Ausstellung mit der Dreiheit von Wahrheit, Klarheit, Einfachheit.

Die Ausstellung ist noch zu sehen bis zum Samstag, den 24.6.2017.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10.00 bis 18.00 Uhr

und Samstag von 10.00 bis 16.00 Uhr

Gartenhaus in der Küferstraße 8, 73728 Esslingen

Zugang über BuchKaffee Vividus